

Deutscher Wetterdienst

Allgemeine Straßenwettervorhersage für Baden-Württemberg
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung Stuttgart
am Freitag, 17.07.2026, 20:30 Uhr

Bis in die Nacht örtlich, am Samstag mit Schwerpunkt in der Südhälfte Gewitter. Teilweise Unwetter durch heftigen Starkregen und Hagel.

Wetter- und Warnlag:

Heute bestimmt eine sehr warme, feuchte und labil geschichtete Luftmasse das Wettergeschehen in Süddeutschland. Mit zunehmend auf Nordwest drehender Strömung gelangt am Samstag eine nur noch mäßig warme Luftmasse heran. Zeitgleich entsteht ein neues Tief über Südnorwegen. In der Nacht zum Sonntag zieht ausgehend von diesem Tief eine Kaltfront von Nordwesten her nach Süddeutschland.

GEWITTER (UNWETTER):

Bis Mitternacht vor allem in der Mitte und im Südosten Baden-Württembergs lokale Gewitter mit Starkregen bis 20 L/qm in einer Stunde, Wind- oder Sturmböen zwischen 60 und 80 km/h und kleinkörnigem Hagel. Vereinzelt auch Unwetter mit heftigem Starkregen bis 40 L/qm in einer Stunde, Hagel bis 3 cm und schwere Sturmböen um 90 km/h.

Nach Mitternacht meist abklingen der Gewitter.

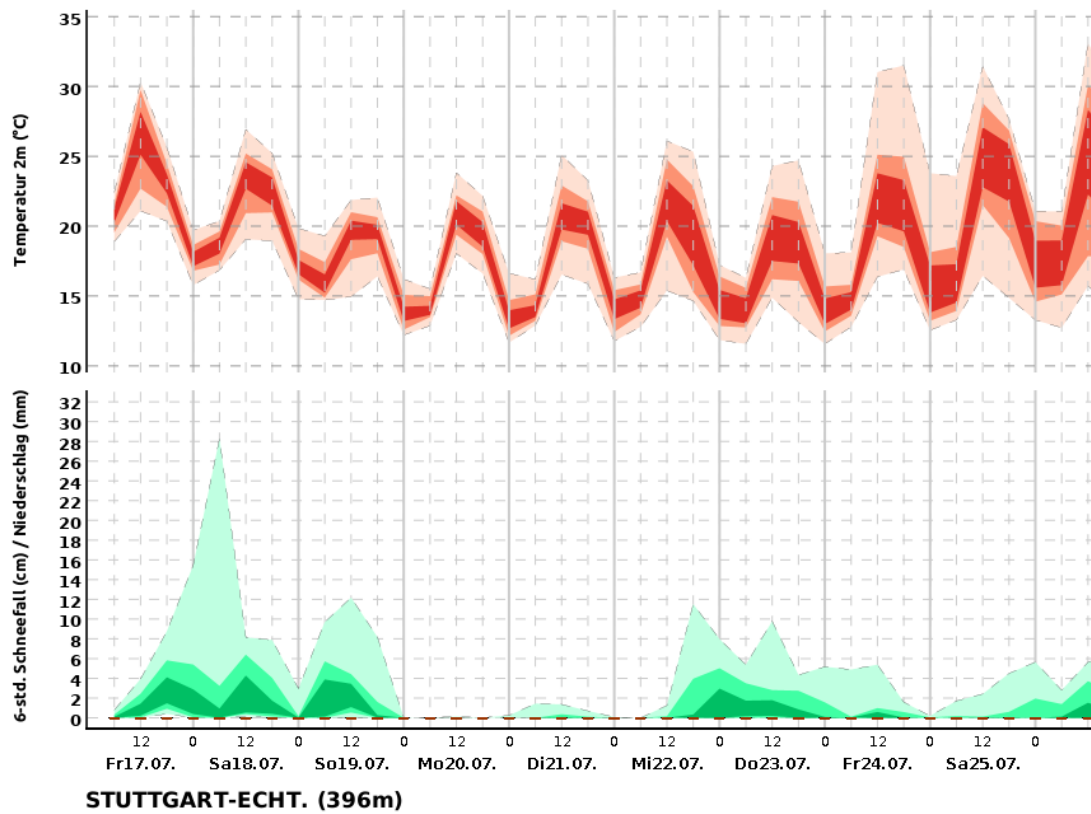
Am Samstag in den Mittagsstunden im Bergland neue Gewitter, die sich im weiteren Tagesverlauf auf die Südhälfte Baden-Württembergs ausbreitend. Dann auch bis hin UNWETTERartigen Intensitäten wie oben beschrieben. In der ersten Nachthälfte zu Sonntag abklingende Gewitter.

Am Sonntag örtlich weitere Gewitter im ganzen Land, zumeist aber ohne Unwettereigenschaften.

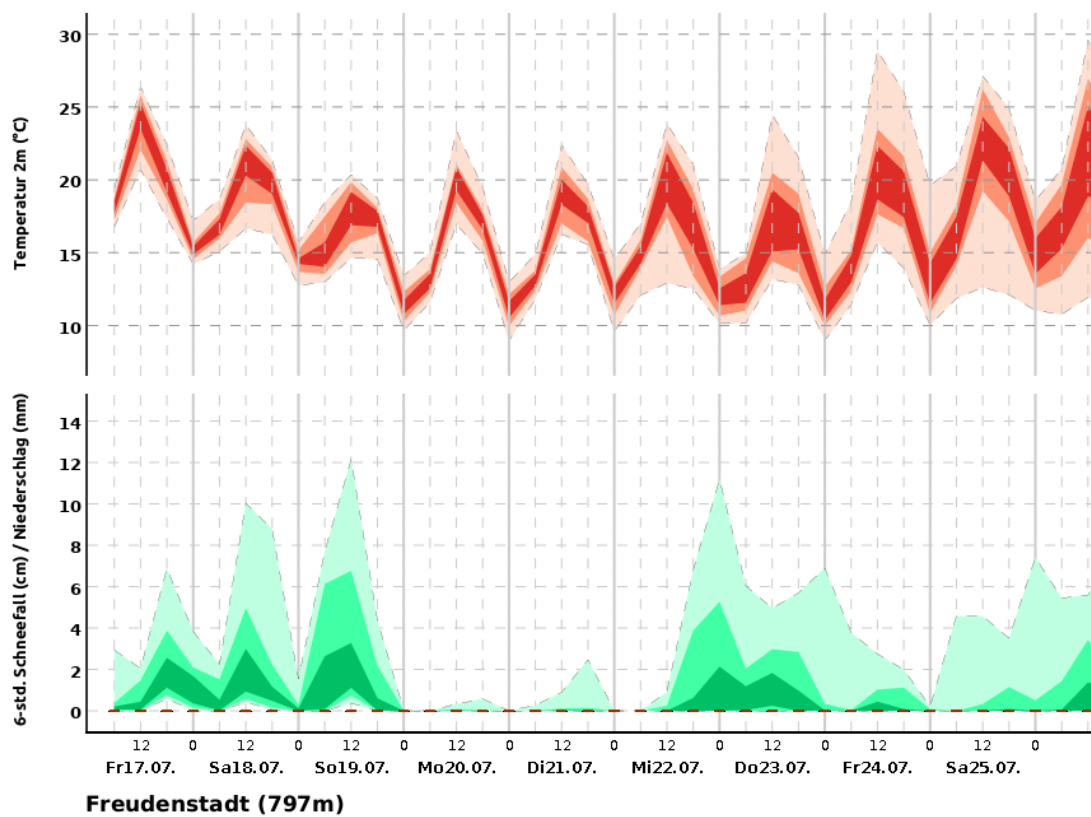
Am Sonntag von Nordwesten her verbreitet leichte Gewitterschauer mit Wind- oder stürmischen Böen sowie Starkregen. Am Nachmittag ruhiges Wetter (Rückseitenwetter).

Am Montag keine Wettergefahren.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Stuttgart-Echterdingen sowie für die Höhenlagen Freudenstadt*



©2026 Deutscher Wetterdienst



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu

werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 04:30 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst, RWB Stuttgart/ Thomas Schuster